

Astrid und Klaus Brinkmann

Leckingser Str. 149, D-58640 Iserlohn  
Tel.: 02371/460375 Fax.: 02371/944478  
E-Mail: astrid.brinkmann@math.uni-duisburg.de  
klaus.brinkmann@fernuni-hagen.de

### **Anmerkungen zur 3. Solar-Didactica Berlin**

Eines der unbestritten wichtigsten *Zukunftsprobleme*, mit denen sich Schüler auseinandersetzen müssen, ist das der *Energieversorgung*. Die jetzige junge Generation ist es doch, die in ganz besonderem Maße den Auswirkungen der zur Neige gehenden Ressourcen ausgesetzt wird, wenn man die derzeitigen Prognosen und Warnungen vor den möglichen Klimaveränderungen ernst nimmt. Auf ein Experiment der Ignoranz mit ungewissem Ausgang sollten wir uns jedenfalls im Interesse unserer eigenen Kinder in dieser Hinsicht besser nicht einlassen; eine nachhaltigen Umgestaltung unseres derzeitigen Energieversorgungssystems hin zu regenerativen Energiewandlungen und einer rationellen Energienutzung ist notwendig.

Einer der mit Sicherheit effektivsten Hebel hierfür ist die Erziehung unserer Kinder. Der Umgang mit regenerativen Energien sollte zu einer Selbstverständlichkeit und Alltäglichkeit werden, denn der dezentrale Charakter einer regenerativen Energieversorgung erfordert sicherlich einen größeren persönlichen Einsatz jedes einzelnen, als es bei der augenblicklichen Versorgungstechnik der Fall ist.

Ein vom Prinzip her, im Vergleich zur Familie, leichter steuerbarer Erziehungsbeitrag zu diesem Thema kann auf wirkungsvolle Weise insbesondere von den Schulen geleistet werden. Dies kann sogar auf eine Weise geschehen, die den Unterricht in den klassischen Fächern für die Schüler greifbarer, lebensnah und somit attraktiver gestaltet.

*Die 3. Solardidactica hat gezeigt, dass es in Deutschland viele gute Ansätze gibt, das Thema der rationellen Energienutzung und der regenerativen Energien in den Unterricht an allgemeinbildenden Schulen zu integrieren: für verschiedene Schulstufen, für verschiedene Schulformen, für verschiedene Unterrichtsfächer, wobei unterschiedliche Unterrichtsformen und vielfältige Methoden zum Einsatz kommen. Diese Ansätze gilt es weiter zu verfolgen, sie auszubauen und zu ergänzen. Für die Umsetzung einzelner vielversprechender didaktischen Konzepte, die auf der 3. Solardidactica vorgestellt wurden, müssen noch umfangreiche Unterrichtsmaterialien erstellt werden. Schließlich sind flächendeckend in Deutschland noch viele weitere Lehrerfortbildungen vonnöten.*

*Die Zukunft unserer Kinder sollte uns jede Anstrengung wert sein!*

StR' i.H. Astrid Brinkmann  
Gerhard-Mercator Universität Duisburg  
Fachbereich 11 Mathematik

Dr. Klaus Brinkmann  
Fernuniversität Hagen  
Elektrische Energietechnik